

audimax
MUT ZUR LÜCKE

beweist
Kai Wiesinger



›Studium‹ verbindet Kai Wiesinger mit *anderen Leuten*. Er selbst hat auf einen Uni-Abschluss verzichtet, weil *er es wahrscheinlich nicht geschafft hätte*. Interessant findet er allerdings am Studentenleben *dass man viel Freize hat*. Wobei ihn als Waldorfschüler nach dem Abitur *gar nichts* plagte und er *beim Bund verweigte*. Da er den Künstler sehr früh in sich entdeckt hat, musste sich der 48-Jährige nicht mehr in den Studiengang *Ethik & Philosophie* einschreiben. Wäre er nach einem Studienabschluss aber in die Forschung gegangen, dann wohl als *Mediziner*. Überzeugt hätte er als Professor bei seinen Studenten bestimmt mit *gefeiert*. Der Schauspieler zieht so aber *die Freiheit* dem Hörsaal vor. Dafür war sein Jahr als Zivildienstleistender eine gute Grundlage für *erste Hilfe & Lebenserfahrung*. Als Schauspieler hingegeben schätzt er vor allem *die Freude am Spielen*, wobei *jeder Beruf seine Kehrseite hat*. Als er für eine Vinylplatte *sehr hübsche Fotos machte*, weckte das in ihm *die Lust auf Sonne*. Musik gefällt ihm, solange sie *rockt*. Deswegen pfeift er am Set *wie-da man leise sein sollte*, wobei man ihn dafür *belobte und fragte (was für ein Übergang...)*. 2014 Christian Wulff im Drama ›Der Rücktritt‹ zu spielen, *und er sich freute darüber*, weil Wulff und ihn *so einiges trennt*, insbesondere *des Beruf*. Geht es um Frauen in der Politik, fällt dem Fotografen spontan *keine* ein, die er selbst gerne mal vor die Kamera bekommen würde, um sie als *Menschen* zu inszenieren. Aufregen kann sich Kai Wiesinger über *Vieles das ist*, aber *ist halb so schlimm*. Freunde sind für ihn *schon schön*. Leben heißt eben auch *der Wahrheit ins Gesicht zu sehen*. Eine Sache, die Kai deshalb allen Studenten weitergeben möchte: *feiert so lange ihr noch könnt! (denn bald ist der Lack ab!) Euer Kai*

Kai Wiesinger

wurde 1966 in Hannover geboren und nahm bereits vor dem Abitur seinen ersten Schauspielunterricht. Sein Theaterdebüt gab er 1990 in München als Harold in ›Harold und Maude‹. Der Schauspieler hat unter anderem für ›Kleine Hale‹ und ›Comedian Harmonists‹ den Bayerischen Filmpreis erhalten sowie eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis für seine Rolle des Anwalts Konrad von Seidlitz in ›14 Tage lebenslänglich‹. Zudem arbeitet er als Fernsehschauspieler und Synchronsprecher. Kai Wiesinger hat zwei Töchter und lebt mit seiner Lebensgefährtin, der Schauspielerin Bettina Zimmermann und deren Sohn, in Berlin. Mut zur Lücke beweist das nächste Mal: Carolin Kebekus.

Und im nächsten audimax?

- Top-Thema Zeit
- Elite: Hochschulen und Abschlüsse
- Traineeprogramme
- Wann? Ab 18.09.2015 an deiner Hochschule!